

# SF Katernberg überrascht Bundesligisten

Schach. Viertelfinale  
im Bezirkspokal



Lukas Schimnatkowski

Der Pokal hat auch beim Schach eigene Gesetze: Im Viertelfinale des Bezirkspokals flog in drei Begegnungen der höherklassige Verein aus dem Wettbewerb. Regionalligist Weiße Dame Borbeck konnte gegen den Verbandsligisten Holsterhausen allerdings nicht die stärkste Mannschaft aufbieten, die 1:3-Niederlage entsprach daher dem Stärkeverhältnis an den Brettern.

In einem dramatischen Kampf setzte sich SF Werden gegen Katernberg I durch: Am Spitzenbrett besiegte Markus Roth in einer stark geführten Partie FIDE-Meister Bernd Rosen. Holger Stratmann glich gegen Jens Rehfeldt aus, Marcus Bee und Marcus ter Steeg remisierten. Stefan Hütte verteidigte zäh ein schlechtes Endspiel gegen den SFK-Kapitän Volker Gassmann, der erst um zwei Uhr nachts nach über sechs Stunden Spielzeit und 136 Zügen seine Gewinnbemühungen einstellte. Beim Stand von 2:2 gab der Sieg am höheren Brett den Ausschlag zugunsten des Außenseiters.

## SF Werden liefert großen Kampf

Die größte Überraschung gelang allerdings SFK II mit dem 3:1-Coup über den Bundesligisten Mülheim Nord. Mülheim bot nicht nur Großmeister Daniel Hausrath am Spitzenbrett auf, sondern war auch auf allen übrigen Positionen klar besser besetzt als die Essener. Dennoch ging die ausschließlich aus Nachwuchsspielern bestehende SFK-Auswahl durch Jan Dette, der von einem Blackout seines Gegners profitierte, früh in Führung. Zwar war Maximilian Heldt am Spitzenbrett gegen Hausrath chancenlos, doch Lukas Schimnatkowski und Josua Kudelka gewannen ihre Partien in der Zeitnotphase souverän.

FOTO: SFK

**Die Ergebnisse:** SC Listiger Bauer – Roch. Rüttenscheid 2,5:1,5, SK Holsterhausen – WD Borbeck 3:1, SFK I – SF Werden 2:2 (3,5:6,5), SV Mülheim Nord – SFK II 1:3.